

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon als Kind liebte ich die wunderschönen Hümùsgüegeli. Ich konnte sie stundenlang beobachten. Woher aber kommt eigentlich ihr Name? In unserer Gegend heissen sie Hümùsgüegeli oder auch Härrgottsgüegeli. In der hochdeutschen Sprache heissen sie Marienkäfer.

Wer einen Marienkäfer sieht, darf sich etwas wünschen. Sie sind Glückssymbole. Man sagt deshalb auch Glückskäfer zu ihnen und verschenkt sie als Schokoladenkäfer zum Geburtstag oder zu Prüfungen.

Kaum jemand, der diesen Käfer nicht niedlich findet – obwohl er ein Insekt ist. Es ist einfach hübsch anzusehen, wenn er zu einem seiner kurzen Flüge startet. Der Hauptgrund für seine Beliebtheit aber war und ist seine enorme Nützlichkeit in der Landwirtschaft und im Garten. Er gilt als biologischer Schädlingsbekämpfer, da er sich von Blattläusen und Milben ernährt.

Angelehnt an die Marienfrömmigkeit im Volksglauben waren früher viele Menschen davon überzeugt, dass ein solch schönes und gleichzeitig nützliches Wesen nur vom Himmel geschickt worden sein kann. Daher wurde ihm der Name Marienkäfer gegeben.

Die am meisten verbreitete Art des Marienkäfers hat sieben Punkte, was vermutlich ein weiterer Grund für seinen Namen ist, da die Punkte als Symbol für die sieben Schmerzen Mariens gesehen werden können. Die Zahl sieben gilt als heilig. Die Punkte sagen auch etwas über die Artzugehörigkeit aus.



Gebet eines Marienkäfers

Gott, du mein Schöpfer,
du bist gross und zeigst, dass selbst Kleines bei dir Beachtung findet. Ich darf vor dir sein, wie ich bin. Du schenkst mir die Leichtigkeit des Fliegens und die Buntheit meiner Flügel. Leben darf ich inmitten deiner vielfältigen Natur. Du musst mich wohl sehr liebhaben!

Ich bitte dich für die Menschen: Sie wissen, dass Maria mich geschickt hat, ihnen zu helfen, aber vergessen manchmal, dass sie sich auch gegenseitig helfen können. Sie meinen, ich würde Glück bringen. Hilf ihnen, einander zum Glück zu verhelfen. Sie lieben mich, obwohl ich nur ein Käfer bin. Hilf ihnen, das Schöne auch bei sich selbst und anderen zu entdecken. Und hilf ihnen, dir und sich gegenseitig mit der gleichen Zärtlichkeit zu begegnen wie mir. Amen!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen und gesegneten Mai und viele Begegnungen mit einem kleinen Glückskäfer.

Mit lieben Grüßen
Rosmarie von Niederhäusern